



Pressemitteilung

PM Nr. 2/2024

16.01.2024

Tod einer Blumenhändlerin in Lichtenfels – Prozessaufakt

Heute hat der Prozess gegen einen nunmehr 18-Jährigen wegen des Vorwurfs des Mordes an einer Blumenhändlerin im März 2023 in Lichtenfels begonnen. Aufgrund des Alters des Angeklagten zum Tatzeitpunkt wird die Verhandlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit geführt.

Wie zuvor angekündigt ließ sich der Angeklagte zum Tatvorwurf mittels Verlesung einer Stellungnahme durch seinen Verteidiger ein. Danach sei der Angeklagte in wirtschaftlich beengten und familiär wenig stabilen familiären Verhältnissen aufgewachsen. Er habe sich trotz dessen vorgenommen, einen geraden Weg zu gehen und ein rechtstreues Leben zu führen. Neben einem vernünftigen Schulabschluss sei ein wichtiges Ziel des Angeklagten der Erwerb des Anglerscheins gewesen. Zur Zahlung der Kursgebühr habe er sich Geld zurückgelegt. Zum Zeitpunkt der Fälligkeit der Kursgebühr seien die Ersparnisse verschwunden gewesen, mutmaßlich entwendet von einem Familienmitglied. Aus Wut und Frust hierüber habe der Angeklagte den Entschluss gefasst, die Tageseinnahmen aus einem Ladengeschäft durch Vorhalt eines Messers zu entwenden, um die Kursgebühr zahlen zu können. Er habe am Tag mehrere Geschäfte aufgesucht, aus Angst und Skrupel diese jedoch vor der Tatausführung wieder verlassen. In einem Blumengeschäft habe er der Verkäuferin dann das Messer vorgehalten, um Geld herauszuverlangen. Entgegen der Erwartung des Angeklagten habe die Zeugin um Hilfe geschrien. Er habe dann in die Ladenskasse gegriffen und anschließend entkommen wollen. Am Ausgang habe sich die Verkäuferin in den Weg gestellt. Es sei zu einem Handgemenge gekommen. Aus Angst vor Entdeckung habe der Angeklagte in Panik das Messer eingesetzt und wahllos auf die Verkäuferin eingestochen.

In der verlesenen Einlassung hat sich der Angeklagte bei den Hinterbliebenen der Geschädigten entschuldigt und die Verantwortung für die Tat übernommen.

Des Weiteren wurden am Sitzungstag bereits mehrere Zeugen zu den Gegebenheiten im Blumengeschäft vor und nach der Tat vernommen.

Hain

Richter am Landgericht

Leiter der Pressestelle